



B-Plan Nr. 225 – Voslapper Groden Nord / Nördlich Tanklager (87. Änderung des Flächennutzungsplans)



besondere Herausforderung:

Voraussichtlich vollständige Entwertung
eines europäischen Vogelschutzgebietes
(Netz Natura 2000)

und

Sicherstellung des
kohärenten Netzes durch
geeignete Maßnahmen in
ausreichendem Umfang



Rohrdommel, Foto Henning Werth LBV



Tüpfelsumpfhuhn, Foto NABU



Rohrschwirl, Foto
NABU



Blaukehlchen



Schilfrohrsänger



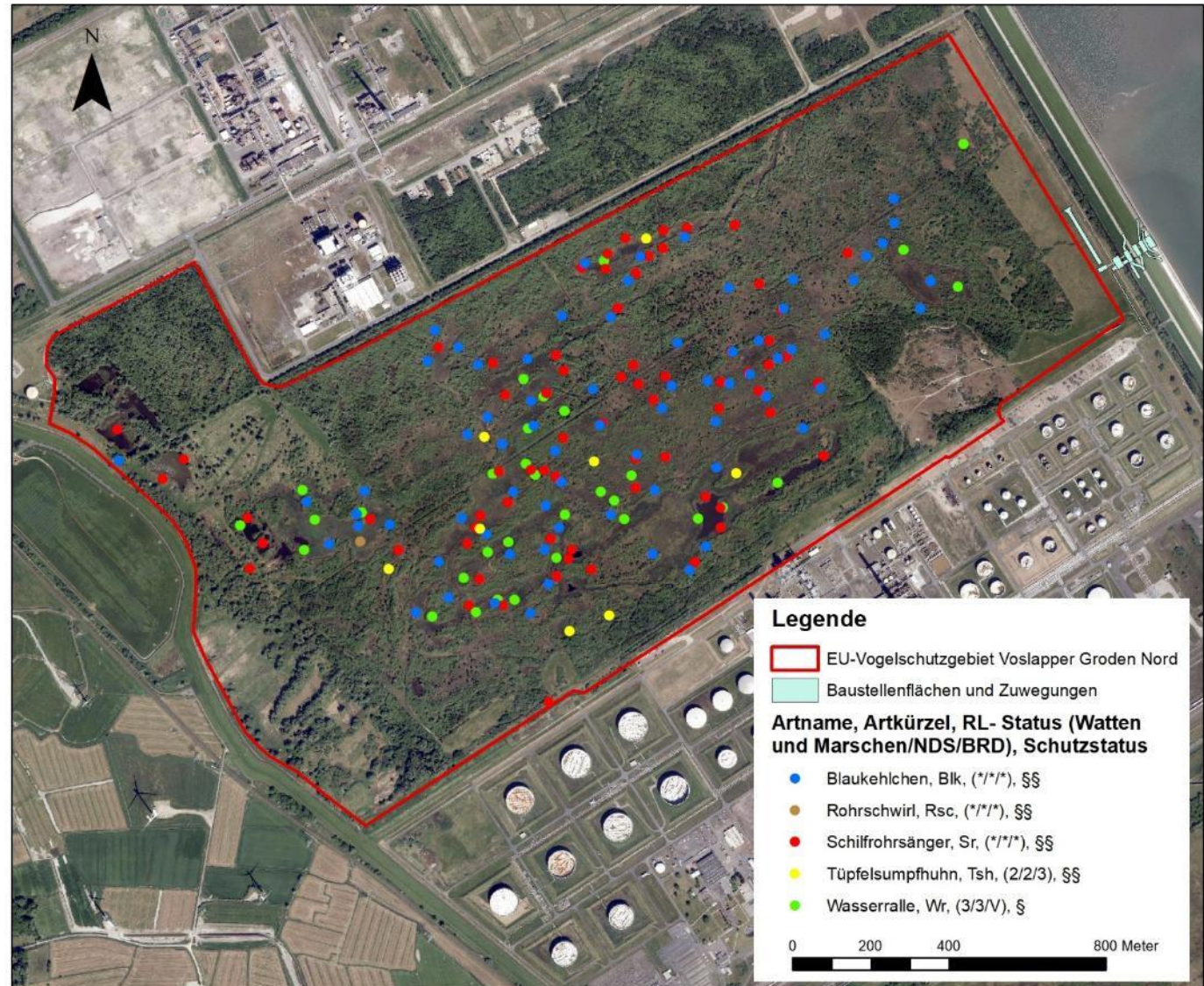
Wasserralle, Foto
NABU

Grundvoraussetzung für eine positive Umweltprüfung:

**Nachweis der zwingenden
Gründe des
überwiegenden
öffentlichen Interesses
und Prüfung zumutbarer
Alternativen**

siehe:

**Arcadis Germany GmbH
2025**



- ➔ voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen der Planung sind zu ermitteln, zu bewerten und im Umweltbericht (inkl. div. Anhänge) zu beschreiben
- ➔ Wichtig: Detaillierungsgrad für Angebots-Bebauungsplan

sämtliche Schutzgüter

... mit Kartierungen	... mit Fachgutachten	... mit Datenzugriff
Pflanzen und Biotope Brutvögel Fledermäuse Amphibien Reptilien Laufkäfer Libellen Schmetterlinge Heuschrecken Wildbienen Säugetiere Makrozoobenthos Fische und Rundmäuler Natura 2000 - Gebiete	Mensch, menschliche Gesundheit Luft Landschaft	Marine Säuger Fläche Boden Grund-/Schichtenwasser Oberflächenwasser Klima Kulturelles Erbe / sonst. Sachgüter
Schutzgüter im Sinne des Gesetzes sind 1. Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, 2. Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, 3. Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, 4. kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sowie 5. die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern.		

Kartierungen des gesamten EU-Vogelschutzgebietes – Flora und Fauna



Pflanzen und Biotope



Brutvögel

Fledermäuse



Amphibien



Reptilien

Laufkäfer



Libellen



Schmetterlinge

Heuschrecken

Wildbienen

Säugetiere



Bsp.: Ergebnisse Biotoptypen

Kartierungen des gesamten EU-Vogelschutzgebietes - Beispiele

Lebendfallen: z. B. Waldmaus



Sichten und Verhören: z. B. Wasserralle

Leuchtturm: z. B. Hellgrüne Flechteneule

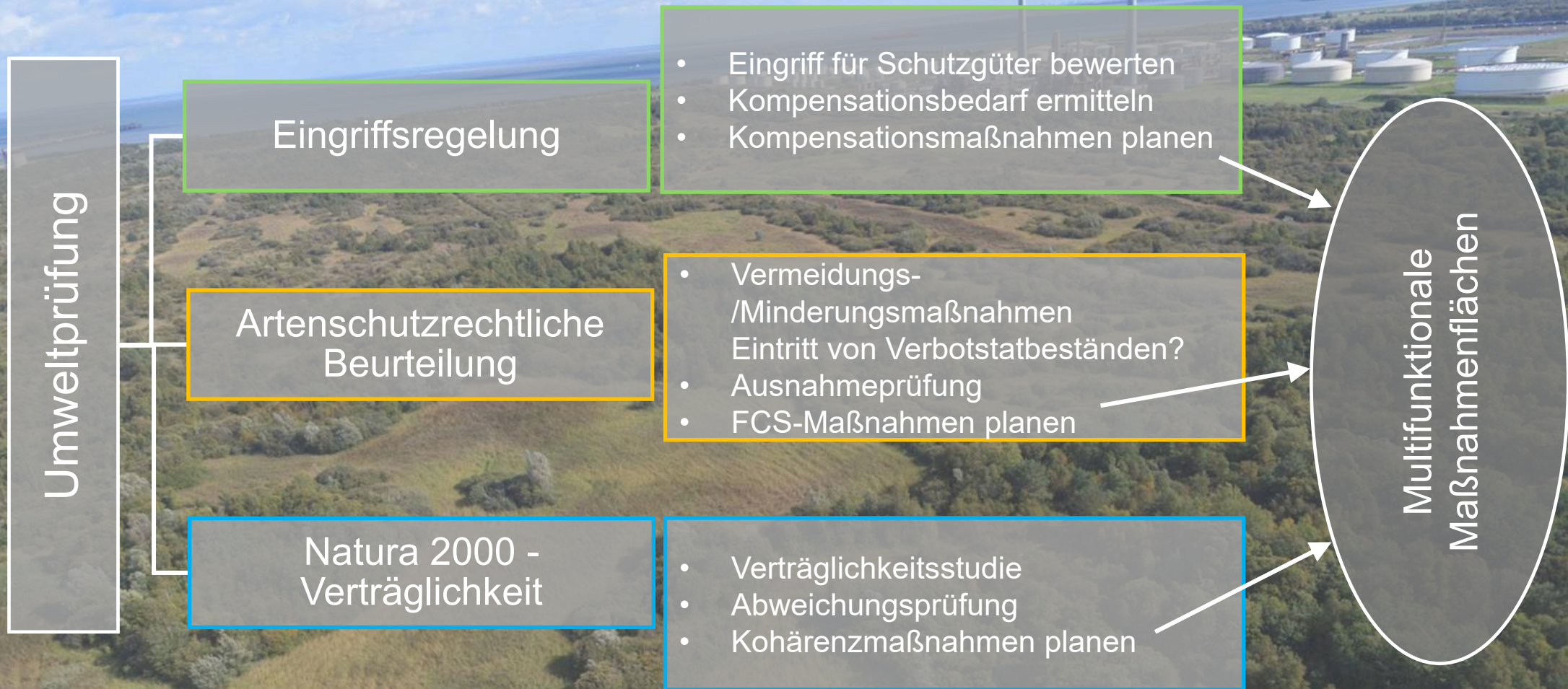


(Wiederfund in Nds.)



Wildtierkamera: z. B. Dachs

voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen der Planung sind zu ermitteln, zu bewerten und im Umweltbericht (inkl. div. Anhänge) zu beschreiben



Eingriffsregelung

- Eingriff für Schutzgüter bewerten
- Kompensationsbedarf ermitteln
- Kompensationsmaßnahmen planen

Eingriffsermittlung und Berechnung von Kompensationsbedarf nach Arbeitshilfe des Nds. Städtetages (NST 2013) sowie nach Nds. Waldrecht (NWaldLG 2002)
Ergebnis:

- Kompensationsbedarf: 5.708.620 Wertpunkte
- Möglichst gleichartige Kompensation für nach § 30 BNatSchG geschützte Biotope
- Erstaufforstung und Waldaufwertungsmaßnahmen

Eingriffsbewertung für Makrozoobenthos, Fische und Rundmäuler (Seewasserentnahme) auf Ebene des Angebotsbebauungsplanes nicht möglich

- abhängig von konkreter Anlagenplanung und technischen Lösungen
- Verlagerung in nachfolgende Genehmigungsverfahren

Artenschutzrechtliche Beurteilung

- Vermeidungs- /Minderungsmaßn
Eintritt von Verbotstatbeständen?
- Ausnahmeprüfung
- FCS-Maßnahmen planen

Artenschutzrechtliche Verbote nach § 44 BNatSchG (für Pflanzen- und Tierarten) Prüfungsergebnis:

- Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen erforderlich
- voraussichtliches Eintreten von Verbotstatbeständen für Brutvögel und Fledermäuse unvermeidbar, daher Ausnahmeprüfung erforderlich und Bereitstellung von FCS-Maßnahmen zum Erhalt eines günstigen Erhaltungszustands der Arten
- Abschließende Konfliktlösung erst im Genehmigungsverfahren notwendig



Ausnahme nach § 45 BNatSchG kann in Aussicht gestellt werden, weil

1. zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses vorliegen,
2. das Fehlen zumutbarer Alternativen nachgewiesen wurde und
3. die Sicherung des Erhaltungszustandes der Population durch FCS-Maßnahmen möglich ist.

Natura 2000 -
Verträglichkeit

- Verträglichkeitsstudie
- Abweichungsprüfung
- Kohärenzmaßnahmen planen

Verträglichkeitsstudie nach § 34 BNatSchG (für EU-VSG Voslapper Groden – Nord) Prüfungsergebnis:

- vollständige Entwertung des Gebietes (258 ha Lebensraum für Zielarten) ist zu erwarten (auch wenn nur 56% der Fläche in Anspruch genommen wird)
→ daher: Abweichungsprüfung erforderlich



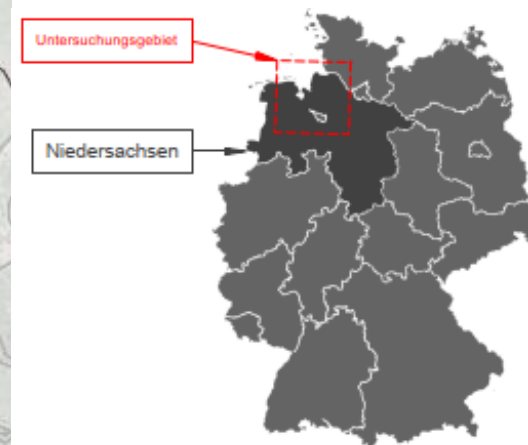
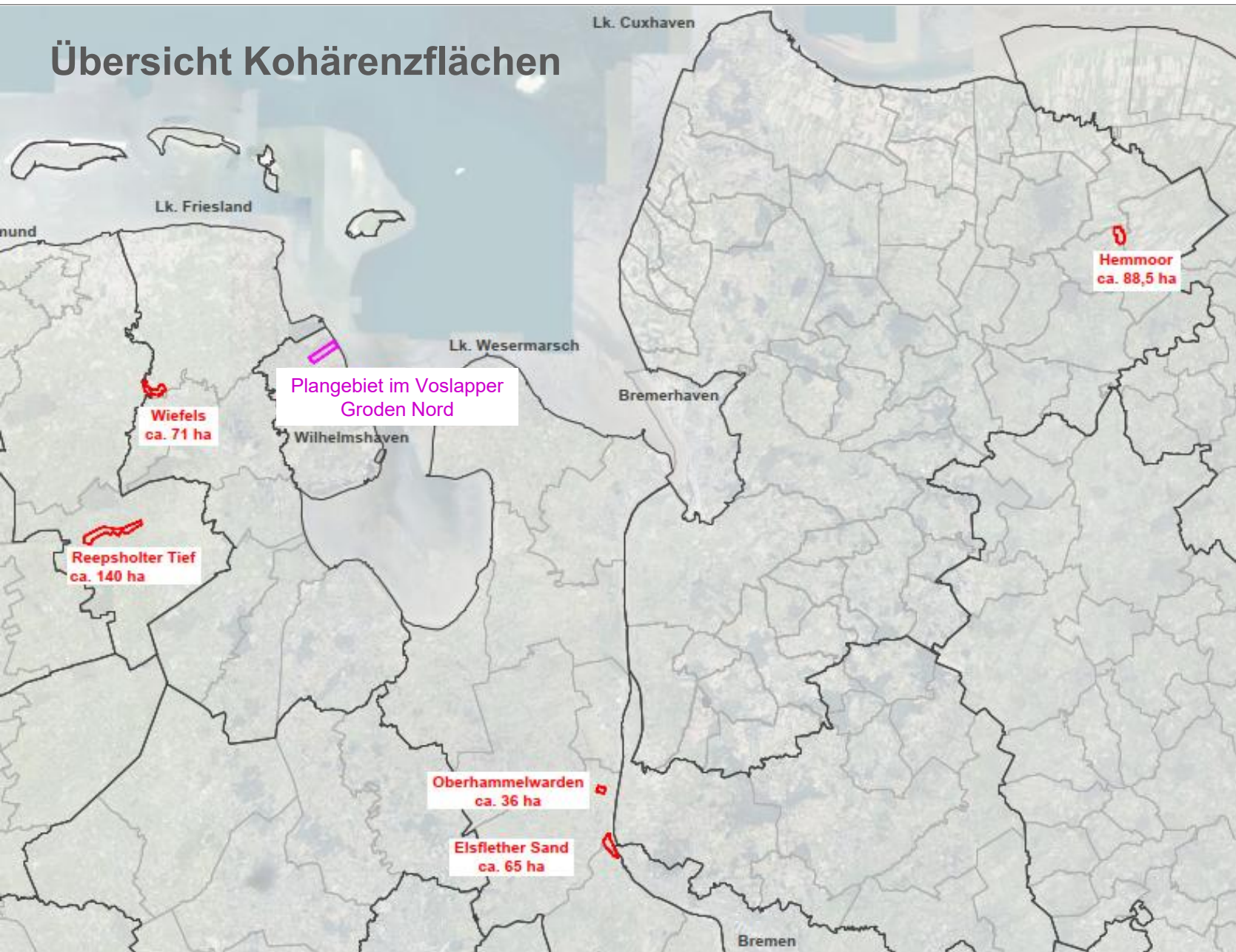
Zulassung nach § 34 Abs. 3 BNatSchG dennoch möglich, weil

1. zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses vorliegen,
2. das Fehlen zumutbarer Alternativen nachgewiesen wurde und
3. die Sicherung der globalen Kohärenz von Natura 2000 durch Kohärenzmaßnahmen sichergestellt werden kann.

Übersicht Kohärenz

- Übersicht
 - Kohärenzflächen
 - Funktionalität
- Reepsholter Tief – 137,5 ha
 - Flächen Verfügbarkeit
 - Planung
 - Beschreibung nach Gebiet (Beispiel Rohrdommel)
- Hemmoor – 88,5 ha
 - Flächen Verfügbarkeit
 - Planung
- Wiefels – 71 ha
 - Flächen Verfügbarkeit
 - Bestand
 - Beschreibung der Planung
- Elsflether Sand– 65 ha
 - Flächen Verfügbarkeit
 - Planung
- Oberhammelwarden – Umsetzung 36 ha
 - Flächen Verfügbarkeit
 - Aussicht

Übersicht Kohärenzflächen



Überblick Kohärenzflächen

Legende

- Projektgebiet - Voslapper Groden-Nord
- Kohärenzgebiete - Inanspruchgenommene Fläche
- Gemeindegrenzen
- Landkreisgrenzen

Reepsholter Tief

Beschreibung nach Gebiet

I – sehr hohe Priorität / hohes Potential

II – hohe Priorität / Weiterentwicklung



Legende

	Planungsgrenze		Tiefwasserzone Wassertiefe 100-200 cm		Landröhricht / trockenfallendes Schilfröhricht		Böschung
	Grenze des neu erworbenen Gebietes		Flachgewässer / Übergangszone mit lichtem Röhrlichtbestand Wassertiefe 30-100 cm		Moorvegetation / Binsen- und Staudenried		Verwallung / regelbarer Überlauf
	Fließgewässer Bestand Reepsholter Tief / Wieseder Tief, Ems-Jade-Kanal		flache Senken		hochstaudenreiche Nasswiese, -brache Großseggenried Wasserstand zur Brutzeit 0-10 cm über GOK		Unterhaltungsweg
	Erhalt von Gräben / Ursprünglicher Graben		niedrige Überflutung		Gehölze / Feuchtgebüsche		Staubauwerk / regelbarer Anstau
			durchflutetes Schilfröhricht, Wassertiefe zur Brutzeit 0-30 cm		Keine baulichen Maßnahmen Erhaltung und Pflege der vorhandenen Biotope		Pumpe

Reepsholter Tief

Beschreibung nach Gebiet

Gebiet Ost - Schwerpunkt: Durchflutetes Schilfröhricht



Hemmoor Planung

Geplante Maßnahme

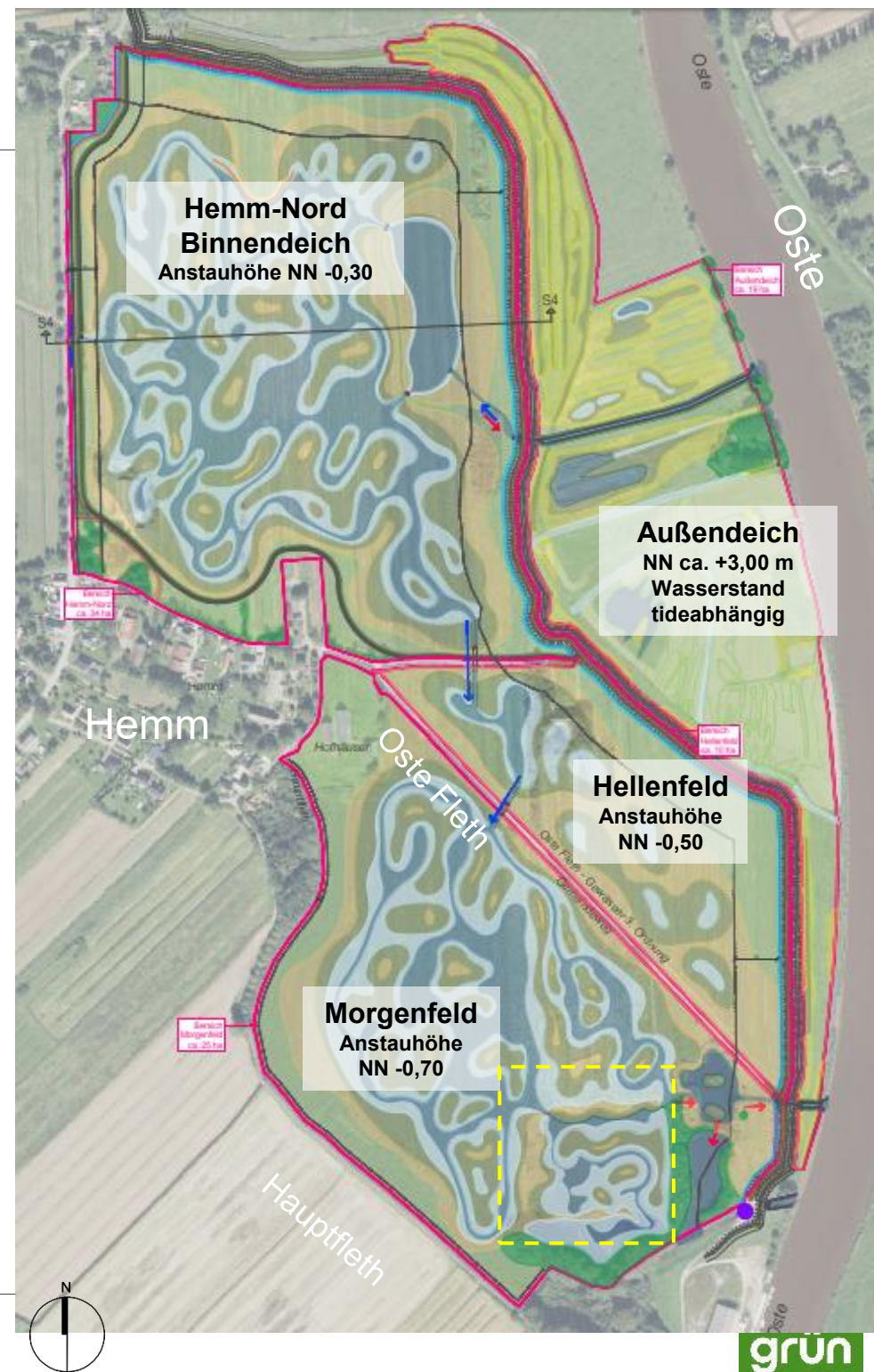
- Außendeich: dynamische Entwicklung durch tideabhängige Überflutungen
- Hemm-Nord-Binnendeich: Mäandrierende Gewässer mit Röhrrichtinseln
- Hellenfeld: Flachgewässer und Blänken mit trockenfallenden Röhrrichten und Nasswiesen Wasserzulauf zum Morgenfeld
- Morgenfeld: Mäandrierende Gewässer mit Röhrrichtinseln

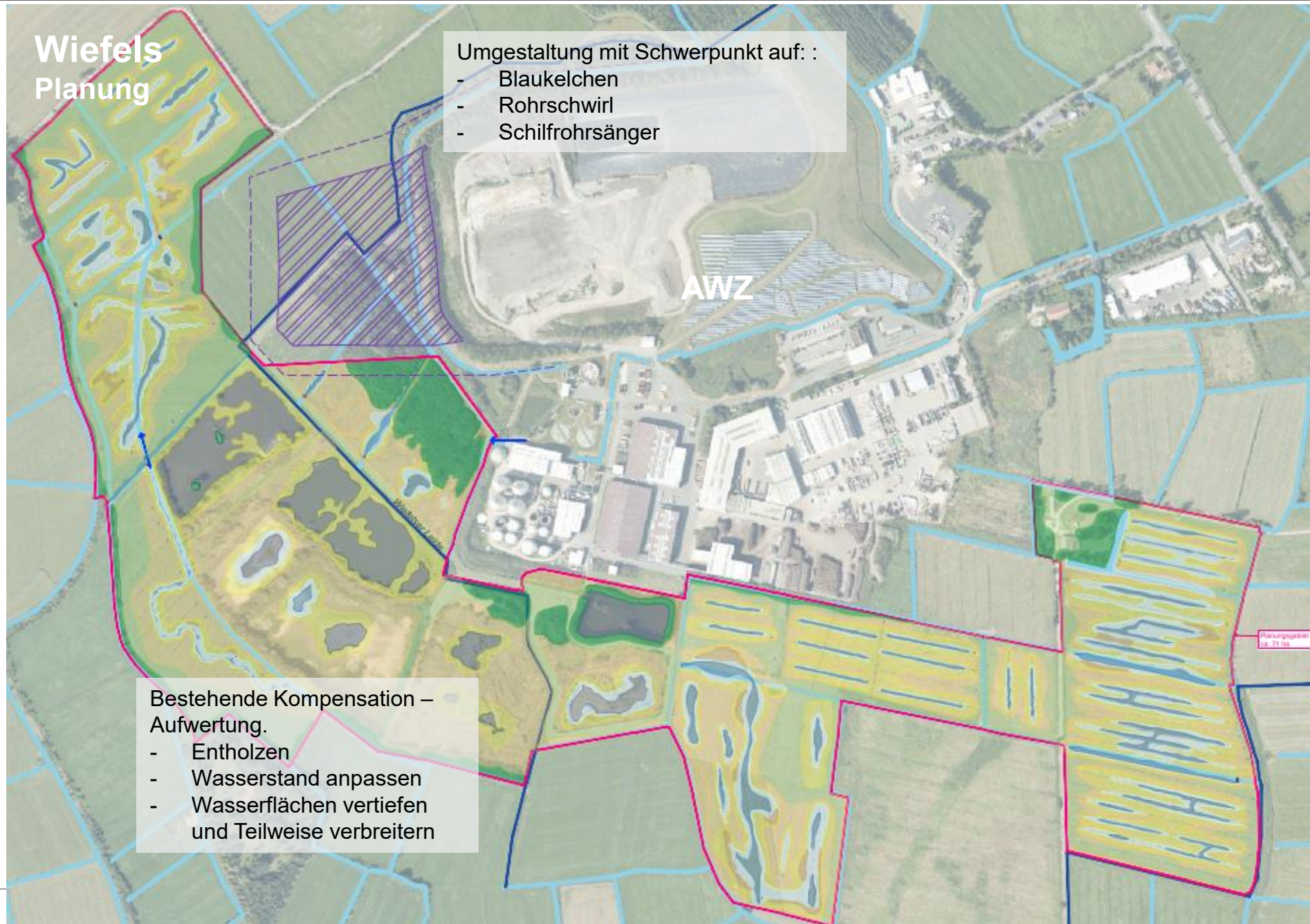
Legende

- Grenzen Planungsgebiet
- Schöpfwerk Bestand
- Gehölze
- Nasswiese / Nassbrache
- Landrohrrecht / Trockenfallendes Schilfröhrrecht
- Zeitweise überflutetes Schilfröhrrecht
- Flachdurchflutetes Schilfröhrrecht
- Übergangs Bereich
- Tiefwasser Bereich (Gewässertiefe >100 cm)
- Bepflanzter Verwallung - Kronenhöhe: NHN +1,60
- Weg
- Randgraben



Vorhandene Maßnahme





Elsflether Sand Planung



Oberhammelwarden Umsetzung

Gesamte Fläche für
Kohärenz: ca. 36 ha



Planungsgrenze

Oberhammelwarden



Schrägluftbild Kohärenz Oberhammelwarden, JWPM

Fazit:

1. Die Voraussetzungen für eine Ausnahme gemäß § 34 Abs. 3 BNatSchG sind gegeben (Arcadis, 2025).
2. Umfang Beeinträchtigung/Kompensation (Eingriffsregelung, Natura2000, Artenschutz, Waldrecht)

Beeinträchtigung	Kompensation
Eingriff 5.708.620 Wertpunkte	8.593.861 Wertpunkte
EU-VSG V62 Voslapper Groden-Nord 258 ha	400 ha Kohärenz (erforderlich 335,4 ha - Verhältnis 1:1,3)
Waldeingriff 23,53 ha	Waldausgleich 35,3 ha (Verhältnis 1:1,5)





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

